

UNTERRICHT GLIEDERN ZIELORIENTIERT LEHREN

Zielorientierung, Artikulation und Zielverständigung
im Unterricht

von

Rudolf W. Keck



1983

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN/OBB.

Inhalt

Zur Konzeption der Lernbuchreihe »Erziehen und Unterrichten in der Schule«	5
Vorwort	9
1. <i>Das Steuerungsproblem des Unterrichts.</i> <i>Artikulation und Zielanalytik als Steuerungshilfen</i>	13
1.1. Unterrichtsgliederung und Zielorientierung als Wie-Strategien des Steuerungsproblems	15
1.2. Planungsprognostik und Steuerungswirklichkeit im Unterricht	17
Zur Notwendigkeit der Planungsreduktion – ein Verständigungsversuch	
1.3. Artikulation und Zielanalytik als Reduktionstechniken	22
1.3.1. Das Terminologieproblem	22
1.3.2. Zur Artikulation	23
1.3.3. Zur Zielanalytik	24
1.3.4. Das implizite Normenproblem	25
2. <i>Zielorientierung durch Artikulation</i>	30
2.1. Stufen und Gliedern nach der Ansicht des <i>Comenius</i>	30
2.2. »Aufklären« = Detaillieren und Strukturieren des Wissens	32
2.3. Von der »Artikulation des Unterrichts« zu den Formalstufen. Oder: Das Mißverständnis der Herbartianer	37
2.4. Erlebnisse strukturieren und Arbeitsschritte vorsehen: Stufenmodelle der Reformpädagogik	40
2.4.1. Stufung in der erlebnispädagogischen Praxis	42
2.4.2. Zerlegung des empirischen Arbeitsprozesses zur Freisetzung der »Bildungsmächtigkeit der Sache« – Stufung in der arbeitspädagogischen Methodik	43
2.5. Bestandsaufnahme einer Formenlehre der Artikulation	50
2.5.1. Zusammenfassung und Würdigung	50
2.5.2. Aufriß einer allgemeinen Formenlehre der Artikulation (Stufenlehre)	52
3. <i>Zielorientierung durch Zielanalytik</i>	56
3.1. Prinzipien des curricular-zielanalytischen Ansatzes	56
3.2. Der Begriff Lernziel/Lehrziel/Unterrichtsziel	58
3.3. Das Operationalisierungsproblem oder: Wie wird ein Lehrziel formuliert?	61
3.3.1. Präzisierung der Kriterien	61
3.3.2. Abstraktionsebenen	64
3.4. Das Klassifikations- und Taxonomieproblem oder: Welche Leistungen werden mit einem Lehrziel abgefordert?	68
3.4.1. Klassifikation oder Taxonomie?	68
3.4.2. Der Dimensionierungsaspekt	70
3.4.3. Der Hierarchisierungsaspekt	71

3.5.	Das Sequenzproblem oder: Welche Vorschriften enthalten die Hierarchiestufen für die Lernsequenz?	74
3.6.	Zusammenfassung und kritische Würdigung des zielanalytischen Ansatzes (mit <i>Literaturkommentar</i>)	77
4.	<i>Zielorientierung und Zielverständigung</i>	84
4.1.	Dominanz der Vermittlung und Verlust des Emotionalen und Sozialen in den Ansätzen zur Sequenzbildung des Unterrichts	84
4.2.	Der Beziehungsaspekt im Unterricht und die Möglichkeit zur Zielverständigung im kommunikativ-genetischen Ansatz	86
4.3.	Modifikationen aus der Sicht der Zwei-Aspekte-Theorie des Unterrichts: Zielorientierung und Zielverständigung	90
4.3.1.	Die Modifikation der Teiloperationalisierung	92
4.3.2.	Die Einrechnung inhaltstypischer Schrittabfolge	95
4.3.3.	Die Modifikation der Alternierung	100
4.4.	Zusammenfassung	102
5.	<i>Die drei Hauptstufen des Unterrichts.</i>	
	<i>Zielorientierung und Zielverständigung in der Unterrichtssequenz</i>	105
5.1.	Die Stufe der Eröffnung	106
5.1.1.	Bedeutung und bisherige Behandlung in der didaktischen Literatur	106
5.1.2.	Funktionen und Formen	107
5.1.3.	Zur Kennzeichnung tragender Formenelemente der Eröffnung	109
5.2.	Die Stufe der Zielverständigung	112
5.2.1.	Begriff und Funktion der Zielverständigungsstufe	112
5.2.2.	Zur Kennzeichnung der tragenden Teilelemente: Zielaussprache, Erarbeitung, Verarbeitung	115
5.3.	Die Stufe der Anwendung und Übung	118
5.3.1.	Übung und Anwendung als vernachlässigte Planungsaufgabe	118
5.3.2.	Übungsplanung – aber wie?	119
5.4.	Das Planungsbeispiel: Sequenzen der Zielorientierung und Zielverständigung	123
	Beschließung	127
	Literaturverzeichnis	128